Stadt
Luzern
Grosser Stadtrat

E-Mail KOMM

Print- und AV-Medien
Stadt Luzern

Grosser Stadtrat
18. Sitzung vom 19. Mai 2011
Ergebnisse

Medienmitteilung

Luzern, 19. Mai 2011

Vorgängig der Verhandlungen vereidigte der Ratspräsident die neuen Ratsmitglieder Hugo P. Stadelmann (FDP) und Joseph Schärli (SVP) als Nachfolger von Damian Hunkeler und Urs Wollenmann.

Anlässlich der 18. Ratssitzung des Grossen Stadtrates vom 19. Mai wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. An der dringlichen Behandlung der Motion 174, Dominik Durrer, Andreas Wüest und René Meier namens der SP/JUSO-Fraktion, vom 16. März 2011: **Budgetabweichung 2010 der Stadt Luzern: Investition in die Energie-Unabhängigkeit der Stadt Luzern** wurde nicht festgehalten. Der Vorstoss wird zusammen mit der Rechnung 2010 anlässlich der Ratssitzung vom 30. Juni 2011 traktandiert.

2. Die dringliche Behandlung des Postulates 177, David Roth namens der SP/JUSO-Fraktion, vom 7. April 2011: **Zwischennutzung für Brache am Pilatusplatz**, wurde abgelehnt.

3. An der dringlichen Behandlung des Postulates 179, Nina Laky und David Roth namens der SP/JUSO-Fraktion, vom 11. April 2011: **Für Strategieänderung im Treibhaus**, wurde nicht festgehalten.

4. Die dringliche Behandlung des Postulates 184, David Roth namens der SP/JUSO-Fraktion, vom 26. April 2011: **Keine Sonderrechte für Reiche!**, wurde beschlossen und die Überweisung des Postulats abgelehnt.

5. Die dringliche Behandlung der Volksmotion 190, Reto Ambauen, Urs Achermann, Franco Mantovani und Mitunterzeichner/innen, vom 4. Mai 2011: **Kein zweites Boa-**

Stadt Luzern
Kommunikation
Hirschengraben 17
6002 Luzern
Telefon: 041 208 83 00
Fax: 041 208 85 59
E-Mail: kommunikation@stadtluzern.ch
www.kommunikation.stadtluzern.ch

Debakel durch die Wohnüberbauung bei der ehemaligen Butterzentrale, wurde abgelehnt.

6. Die dringliche Behandlung der Motion 191, András Özvegyi namens der GLP-Fraktion und Monika Senn Berger namens der G/JG-Fraktion, vom 4. Mai 2011: **Liberalisierung der Parkplatzpflicht**, wurde abgelehnt.

7. Das Protokoll 15 der Sitzung vom 27. Januar 2011 wurde mit einer Korrektur genehmigt, das Protokoll 16 vom 24. Februar 2011 wurde genehmigt.

8. **Ivo Durrer** (als Ersatz von Damian Hunkeler) wurde als Mitglied in die Baukommission gewählt.

9. **Joseph Schärli** (als Ersatz von Urs Wollenmann) wurde als Mitglied in die Geschäftsprüfungskommission gewählt.

10. **Marcel Lingg** (als Ersatz von Urs Wollenmann) wurde als Mitglied in die Spezialkommission Teilrevision Gemeindeordnung gewählt.

11. Vom Bericht und Antrag 2/2011 vom 23. Februar 2011: **Städtepartnerschaften: Fortführung 2012-2014**, wurde mit der **Protokollbemerkung zu Ziffer 3.4: "Einfache Analyse: Bis Ende der Periode sind alle Partnerschaften zu evaluieren, im Hinblick auf folgende Punkte: 1.) Profil der Partnerschaft, 2.) Aufzeigen des Mehrwerts und des Potenzials für die Stadt. Als Grundlage für einen Entscheid auf der strategischen Ebene, welche Partnerschaften weitergezogen werden oder eventuell welche aufgebaut werden sollen."** zustimmend Kenntnis genommen und der Bericht 44/2010 wurde abgeschrieben.

12. Das Postulat 43, Martin Merki namens der FDP-Fraktion, vom 30. März 2010: **Für einen ideellen Campus und vermehrte Zusammenarbeit zwischen Musikhochschule und Salle Modulable**, wurde zurückgezogen.

13. Die Interpellation 120, Albert Schwarzenbach namens der CVP-Fraktion, vom 4. November 2010: **Salle Modulable: Fragen zur Zukunft des Projekts**, wurde beantwortet.

14. Die Interpellation 175, Albert Schwarzenbach namens der CVP-Fraktion, vom 18. März 2011: **Wo steht die „Salle Modulable" heute?**, wurde beantwortet.

15. Die Motion 50, András Özvegyi namens der GLP-Fraktion, vom 15. April 2010: **Smart-Meter-Pilotprojekt – Strom-Sparpotenzial von 10 %**, wurde entgegen dem Antrag des Stadtrates abgelehnt.

16. Die Interpellation 112, Monika Senn Berger namens der G/JG-Fraktion und Andás Özvegyi namens der GLP-Fraktion, vom 14. September 2010: **Fördern des autofreien Lebensstils**, wurde beantwortet.

17. Die Interpellation 162, René Meier, Nina Laky und Luzia Mumenthaler-Stofer namens der SP/JUSO-Fraktion, vom 28. Februar 2011: **Wann startet der aktive Dialog zur Starken Stadtregion Luzern?**, wurde beantwortet.

18. Die Interpellation 106, Theres Vinatzer und Luzia Mumenthaler-Stofer namens der SP/JUSO-Fraktion, vom 6. September 2010: **Fragen zur städtischen Familiengartenstrategie**, wurde beantwortet.

19. Die Motion 41, Theres Vinatzer und Ylfete Fanaj namens der SP/JUSO-Fraktion, vom 23. März 2010: **Strategiebericht zum Pflegepersonalmangel in der Stadt Luzern**, wurde als Postulat überwiesen.

20. Die Interpellation 114, Katharina Hubacher namens der G/JG-Fraktion und András Özvegyi namens der GLP-Fraktion, vom 27. September 2010: **Global denken, lokal handeln - „Über den Tellerrand hinaus"**, wurde beantwortet.

21. Die Interpellation 121, Philipp Federer namens der G/JG-Fraktion, vom 5. November 2010: **Gesamterneuerung Cityring Luzern**, wurde beantwortet.

22. Die Interpellation 124, Katharina Hubacher namens der G/JG-Fraktion, vom 15. November 2010: **Die dritte Spur**, wurde beantwortet.

23. Die Interpellation 131, Luzia Mumenthaler-Stofer und Nina Laky namens der SP/JUSO-Fraktion, vom 25. November 2010: **Verkehrsberuhigung Ruopigenstrasse**, wurde nicht behandelt und verschoben.

24. Die Interpellation 133, Verena Zellweger-Heggli namens der CVP-Fraktion, vom 30. November 2010: **Verkehrsberuhigung/Temporeduktionen in der Stadt Luzern, mit besonderer Berücksichtigung der Bernstrasse**, wurde nicht behandelt und verschoben.

25. Die Interpellation 123, Sonja Döbeli Stirnemann namens der FDP-Fraktion, vom 12. November 2010: **Vbl – Weshalb hat die Stadt Luzern keinen Einfluss beim Verkehrsverbund Luzern?**, wurde nicht behandelt und verschoben.

26. Das Postulat 158, Hans Stutz namens der G/JG-Fraktion, vom 23. Februar 2011: **Für „gesunden Menschenverstand" und wider Rechtsverluderung bei den städtischen Verkehrsbetrieben vbl**, wurde nicht behandelt und verschoben.

27. Die Interpellation 144, Luzia Vetterli namens der SP/JUSO-Fraktion, vom 7. Februar 2011: **Veloabstellplätze Unigebäude**, wurde nicht behandelt und verschoben.

28. Das Postulat 128, Urs Wollenmann namens der SVP-Fraktion, vom 19. November 2010: **Auch bei städtischen Aufträgen sollte der Wettbewerb spielen**, wurde nicht behandelt und verschoben.